

M P

U

+ Fernholz

MPU-Beratung + Fernholz
Anamnesebogen

Sämtliche Angaben sind freiwillig und werden streng vertraulich nach geltenden Datenschutzrecht behandelt. Der Bogen ist nicht am PC zu bearbeiten. Sie können ihn ausdrucken und als ersten Schritt zu Ihrer Vorbereitung ausgefüllt zum Erstgespräch mitbringen.

1. Persönliche Daten

Name, Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Mobil:

Email:

Geburtsdatum / Alter:

Schulabschluss:

Erlerner Beruf:

Ausgeübter Beruf:

ledig verheiratet geschieden verwitwet

Kinder? Anzahl?

Führerscheinklassen ehemals:.....seit:

Welche Führerscheinklasse soll jetzt erworben werden?

Probezeit?.....

Sind sie körperlich behindert? Grad der Behinderung?

Befinden Sie sich in regelm. ärztlicher Behandlung? Weswegen?

Nehmen Sie regelm. Medikamente ein? Welche?

Nehmen Sie Schlaf -oder Beruhigungsmittel ein? Welche?

Wie viele Kilometer sind Sie in den letzten 12 Monaten, vor Entzug der Fahrerlaubnis gefahren?km

Waren Sie als Fahrzeugführer (auch Fahrrad oder Moped) in Verkehrsunfälle verwickelt? Wenn ja? Welche? Wann?

2. Beratungsanlass

Bitte zutreffendes ankreuzen und datieren beziehungsweise näher bezeichnen.

- Fahrerlaubnisentzug am
- angedrohter Fahrerlaubnisentzug bis

Frühere MPU aufgrund eines gleichen/ anderen Delikts? (Gutachten zum Erstgespräch mitbringen)

Negative MPU? Wann? (Gutachten zum Erstgespräch mitbringen)

- Gab es bereits eine MPU mit Kursempfehlung nach § 70 FeV

Weswegen jetzige Beratung nötig?

- Alkohol am Steuer? Mit Promille um Uhr
- Drogen am Steuer? Mit welcher Substanz?
- Verkehrsdelikte?
- Straftaten?
- Organische/ psychische Erkrankungen?
- Sonstiges?

3. Fristen

Bitte Fristen eintragen, soweit Ihnen bekannt sind:

Sperrfristablauf am: Antragstellung auf Wiedererteilung am:

MPU – Vorlage bis: Abstinenznachweis ab bis

MPU – Termin am: bei Begutachtungsstelle:

4. Vorgeschichte

(Bis 15 Jahre zurückliegende Einträge sind für Behörden verwendbar)

Gab es weitere Auffälligkeiten? Alkoholfahrten, Fahrten mit Fahrverbot, Punkteverstöße, Straftaten, Unfallflucht, Körperverletzung, Suizidversuch mit Klinikeinweisung oder anderes?

Wenn ja, welche und wann?

.....

.....

.....

.....

5. Haben Sie inzwischen selbst Veränderung eingeleitet?

(weniger Alkohol, Abstinenztagebuch, bei Stress Sport, Beginn einer Therapie, etc.)

Wenn ja, welche?
.....
.....

6. Aktuelle Situation?

Schildern Sie in eigenen Worten, wie sie einen normalen Wochentag verbringen:
.....
.....

Schildern Sie in eigenen Worten, wie Sie Ihr Wochenende verbringen:
.....
.....
.....

Wie würden Sie sich selbst beschreiben?
.....
.....

Wie würden Sie Ihren Fahrstil beschreiben?
.....
.....

Wie würden Sie Ihre Beziehung zur Familie, Verwandte, Freunde beschreiben?
.....
.....
.....

Gibt es aktuell Situationen oder Dinge, die Sie sehr aufregen oder ihnen Stress bereiten?
.....
.....

Beschreiben sie 3 schöne Erlebnisse in Ihrem Leben:

.....
.....
.....

7. Möglichkeit für eigene Mitteilungen

Gibt es noch etwas, was wir wissen sollten?

.....
.....
.....

Was ist Ihnen für eine gute Zusammenarbeit wichtig?

.....
.....
.....

Welche Ziele haben Sie?

.....
.....
.....

Liebe/r Teilnehmer/in, das war nun der erste Schritt in eine erfolgreiche MPU-Beratung. Mit ihrer Ehrlichkeit haben Sie den Grundstein für ihre Veränderung gelegt. Bei Fragen kontaktieren Sie uns per E-Mail oder telefonisch in unseren Sprechzeiten.

Ihr MPU-Beratung + Fernholz – Team.